

Produktname: Galectin-3(8D7)-Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM11273**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:2000-1:5000,IHC 1:100-1:200,ICC/IF 1:50-1:200
Molekulargewicht	26kDa

Antigen-Informationen

Genname	LGALS3 LGALS3; MAC2; Galectin-3; Gal-3; 35 kDa lectin; Carbohydrate-binding protein 35; CBP 35;
Alternative Namen	Galactose-specific lectin 3; Galactoside-binding protein; GALBP; IgE-binding protein; L-31; Laminin-binding protein; Lectin L-29; Mac-2 antigen
Gen-ID	3958.0
SwissProt ID	P17931
Immunogen	Protein

Hintergrund

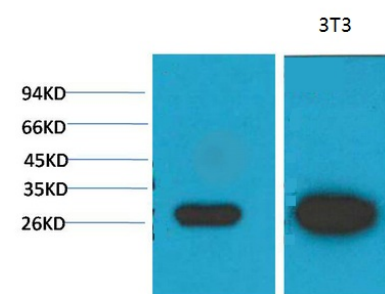
Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Galectin-Familie kohlenhydratbindender Proteine. Mitglieder dieser Proteinfamilie weisen eine Affinität zu β -Galactosiden auf. Das kodierte Protein ist durch eine N-terminale, prolinreiche Tandem-Repeat-Domäne und eine einzelne C-terminale Kohlenhydrat-Erkennungsdomäne charakterisiert. Es kann über die N-terminale Domäne Selbstassoziationen eingehen und dadurch multivalente Saccharidliganden binden. Das Protein ist in der extrazellulären Matrix, im Zytoplasma und im Zellkern lokalisiert. Es spielt eine Rolle in zahlreichen zellulären Funktionen, darunter Apoptose, angeborene Immunität, Zelladhäsion und T-Zell-Regulation. Das Protein zeigt antimikrobielle Aktivität gegen Bakterien und Pilze. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2014]

Funktion: Galactose-spezifisches Lektin, das IgE bindet. Es kann zusammen mit dem $\alpha 3, \beta 1$ -Integrin die durch CSPG4 vermittelte Stimulation der Endothelzellmigration vermitteln. Zusammen mit DMBT1, das für die terminale Differenzierung von Säulenepithelzellen während der frühen Embryogenese benötigt wird. (Online-Informationen: Galectin-3; Ähnlichkeit: Enthält eine Galectin-Domäne; subzelluläre Lokalisation: Zytoplasmatisch in Adenomen und Karzinomen; kann über einen nicht-klassischen Sekretionsweg sezerniert werden und mit der Zelloberfläche assoziieren; Untereinheit: Bildet wahrscheinlich Homo- oder Heterodimere; interagiert mit DMBT1 (aufgrund von Ähnlichkeit); bildet einen Komplex mit ITGA3, ITGB1 und CSPG4; interagiert mit LGALS3BP, LYPD3, CYHR1 und UACA; Gewebespezifität: Eine starke Expression findet sich im Kolonepithel. Es ist auch in aktivierten Makrophagen reichlich vorhanden.)

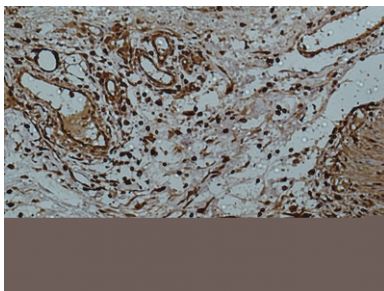
Forschungsbereich

Neurowissenschaften

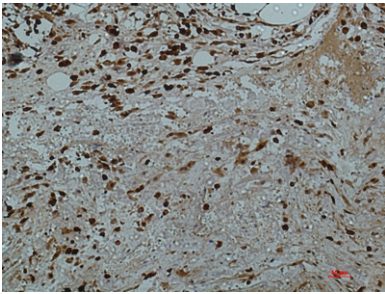
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von 1) MCF7, 2) 3T3 mit Galectin-3 Maus mAb verdünnt auf 1:2.000.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolon unter Verwendung eines im Verhältnis 1:50 verdünnten Antikörpers.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolon2 unter Verwendung eines im Verhältnis 1:50 verdünnten Antikörpers.